

Belehrung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

von Jugendlichen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

Sehr geehrte Sorgeberechtigte,

Personen, die im Lebensmittelbereich tätig sind oder mit Lebensmittel umgehen (auch im Rahmen des Schülerpraktikums), dürfen dieses erst dann tun, wenn sie im Gesundheitsamt an einer Belehrung nach § 43 IfSG teilgenommen haben.

In dieser Belehrung wird auch das Thema „akute Krankheiten“ angesprochen, bei deren Vorliegen Tätigkeiten im Umgang mit Lebensmitteln verboten sind.

Die Daten, die im Rahmen einer Belehrung gemäß § 43 IfSG erhoben werden, unterliegen der Schweigepflicht und den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden für die Dauer von 10 Jahren gespeichert. Ich bestätige, dass die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes verpflichtet sind, die personengebundenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht unbefugt an andere zu offenbaren.

Im Zusammenhang mit der vorgesehenen Belehrung und der beabsichtigten Tätigkeit im Lebensmittelbereich bitte ich Sie, die beigefügte Information durchzulesen und nachfolgende Erklärung zu unterschreiben.

Die Belehrung ist für eine berufliche Tätigkeit (auch Ferienarbeit) kostenpflichtig.

Rechtsgrundlage: Tarifstelle 7.8.4.1. der Gebührenordnung des MASGF (GebO MASGF) vom 25.04.2017

Freundliche Grüße

gez. Amtsarzt



Erklärung der bzw. des Sorgeberechtigten

Ich habe die Information gelesen und bestätige, dass ich mit der Erfassung der personengebundenen Daten einverstanden bin ja nein und dass mir keine Tatsachen bei meiner Tochter/meinem Sohn

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

bekannt sind, die nach den Vorschriften des Infektionsschutzgesetzes eine Beschäftigung im Lebensmittelbereich nicht zulassen könnten; dazu gehören u. a.:

- Durchfälle, d. h. mehr als drei nicht geformte Stuhlgänge evtl. mit krampfartigen Bauchschmerzen oder Fieber
- milchigweiße Durchfälle
- gelbe Augen- oder Hautverfärbung
- eine Hauterkrankung oder eine Entzündung am Fingernagel oder Nagelbett
- akute infektiöse Erkrankungen von Mitgliedern der Wohngemeinschaft

Sollten Hinderungsgründe nach Aufnahme der Tätigkeit auftreten, verpflichte ich mich, diese dem Arbeitgeber unverzüglich mitzuteilen.

Geplante Tätigkeit: _____ **Betrieb:** _____
als Schülerbetriebspraktikum Ferienarbeit
 regelmäßige entgeltliche Tätigkeit gelegentliche entgeltliche Tätigkeit

Mit der erhobenen Gebühr i. H. v. 45,00 € (entfällt bei Schülerpraktikum) bin ich einverstanden.

Name, Vorname: _____
eines Elternteils oder Sorgeberechtigten

Anschrift: _____

Datum und Unterschrift: _____